Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297200
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Paul-Gruner-Straße 64
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 868

Kurzcharakteristik

Mietshaus in ehemals geschlossener Bebauung; viergeschossiges Gebäude mit Tordurchfahrt und Läden, repräsentative Klinkerfassade mit Sandsteingesimsen und Stuckgliederungen, im Stil des Historismus, zusammen erbaut mit Nr. 66, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Nr. 64 und Nr. 66: Zwei 1898-1899 nach Plänen des Architekten Otto Peter für den Marmorbildhauer Hermann Sachse erbaute viergeschossige Mietshäuser. Die Klinkerfassaden mit Sandsteingesimsen und Stuckgliederungen, dabei die ersten Obergeschosse durch die Verwendung von Rundgiebeln bei Nr. 64 und Dreiecksgiebeln bei Nr. 66 als Beletages ausgewiesen. Eine zusätzliche Absetzung der beiden ansonsten ähnlich gestalteten Fassaden erfolgt durch einen leicht vortretenden Seitenrisalit bei Nr. 66, demgegenüber sind bei Nr. 64 die beiden mittleren Achsen im ersten und zweiten Obergeschoß durch Stuckdekor und übergreifende Fensterverdachungen mit geschweiften oder runden Giebeln hervorgehoben. Das Erdgeschoß von Nr. 64 als Ladenzone mit vier Ladenfronten und einer Tordurchfahrt ausgestaltet, die Obergeschosse mit jeweils zwei Wohnungen. Dagegen beinhalten die Geschosse der um vier Achsen schmäleren Nr. 66 jeweils eine Wohnung. Über dem Eingang zu Nr. 66 eine reichstukkierte Wappenkartusche.

Datierung	1898-1899 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Fotonummer	**F 09297200 B**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in ehemals geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.